SBS-News

Unsere Schulzeitung Winter 2018/2019

Sabine Blindow Schulen Hannover



*Liebe Leser*innen,*

DSGVO! Wer kann das noch hören? Trotzdem: ein wichtiges Thema – gerade für Schulen. Deswegen mussten wir erst klären, wem wir die Zeitung noch zusenden dürfen. Nun wieder die SBS-News mit allem Neuen, Wichtigen und Buntem aus dem letzten Halbjahr.

***SBS suchen Talente – nicht nur Noten!** So könnte man vielleicht unseren Aufruf nennen. Zum großen Projekttag am 21.03.2019 möchten wir gerne die vielfältigen außerschulischen Talente unserer Schüler*innen und Mitarbeiter*innen präsentieren.*

Kittel bemalen, Rappen, Musik machen, Jonglieren und Akrobatik, Singen, Poetry slammen, Malen, Handarbeiten, Basteln, Töpfern, Witze erzählen, Videos oder tolle Bilder …

Wer hat Lust, mitzumachen und mal eine andere Seite von sich zu zeigen, zu performen? Agnes Plath in der Baumstraße (plath@sabine-blindow-schulen.de, Telefon 0511 260928-90) nimmt alle Tipps und Meldungen für oder über neue Talente entgegen.

Wunderschöne und richtig entspannte Ferien, fröhliche Weihnachten und einen großartigen Start 2019 wünscht

Sabine Blindow

Was braucht man für einen tollen Film bei YouTube?

Seit letztem Sommer haben wir ein kleines Fotostudio in der Baumstraße eingerichtet und wollen mit kleinen Videoclips einen Einblick in verschiedene Fachbereiche und zu unterschiedlichen Themen geben. Es sind bereits einige schöne Videos entstanden. Ganz unterschiedliche Moderatoren, Schüler, Absolventen und Fachleiter haben sich schon vor die Kamera getraut.

Bei den meisten Interviews mit Schüler*innen stand der Verlauf der Ausbildung im Vordergrund. Viele konnten gute Tipps geben und beschreiben, warum sie sich für eine Ausbildung an den Sabine Blindow-Schulen entschieden haben. Patricia, Katharina und Kristin berichten zum Beispiel von ihren verschiedenen Praktika. Jan und Jan werden von Sabine Blindow interviewt.

Sehr interessante Statements gibt es von unseren Absolventen, die schon im Berufsleben angekommen sind und von ihren Erlebnissen und dem, was sie umsetzen können, berichten.

Besonders lebhaft hat Svenja erzählt, die inzwischen bei einem Kreuzfahrtunternehmen fest angestellt ist, gern auf ihre Ausbildung bei uns zurückblickt und nun vieles aus einem anderen Blickwinkel sieht. Henning erzählt über die Ausbildung zum UTA und unsere Kooperation mit der Deutschen Bahn.

Es macht allen Beteiligten viel Spaß, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen. Kleine Versprecher, Lachflashs und Wiederholungen werden von unserem „Kameramann“ Lukas Kozikowski bearbeitet und geschnitten, sodass am Ende ein tolles Video entsteht. Zu unseren Videos wurde ein eigenes Intro erstellt, sodass diese einheitlich sind und einen Wiedererkennungswert unserer Schule bieten.



Wer Lust hat, gefilmt zu werden, um in unserem YouTube-Kanal eingebunden zu sein, der meldet sich gern bei Agnes Plath oder Monika Haroska (beide zu finden im Sekretariat der Baumstraße), um einen Termin abzustimmen. Wir freuen uns über neue Ideen, zu welchen Themen wir auf jeden Fall noch einen Dreh starten sollten. Es macht echt Spaß, einmal vor der Kamera zu stehen und später das Ergebnis zu teilen.

Unser Kanal bei YouTube heißt Sabine Blindow-Schulen – schauen Sie doch mal vorbei.

Monika Haroska

Alles rund um 0 und 1: Die ITA-Ausbildung

Wir absolvieren die Ausbildung zu Informationstechnischen Assistenten (ITA) und sind derzeit im letzten von vier Semestern. In der Schule lässt es sich wunderbar arbeiten, da sie gut ausgestattet ist, und sie hat ein breites Angebot an Lernfeldern.

Während unserer Ausbildung konnten wir unsere Kenntnisse in Windows 10 deutlich verbessern und auch neue Betriebssysteme kennenlernen, wie zum Beispiel Linux Ableger und Microsoft Server Betriebssysteme. Aber auch Programmiersprachen oder Websprachen haben wir gelernt: C++, HTML und viele mehr.

Sehr interessant war ebenfalls die Elektro-Lehre im Zusammenspiel mit Arduino. Damit konnten wir Bauteile wie LEDs oder Sensoren steuern, was uns eine Menge Spaß gemacht hat. Wir konnten sogar zusätzlich ein Zertifikat als Projektmanager erwerben, was uns mehr Zukunftswege ermöglicht. Aber auch Softwareentwicklung und Internetsicherheit gehören zu den wichtigen Themen in der Ausbildung.

Jeder Raum hat einen Beamer und einige Räume haben Smartboards, die die Lehrer auch verwenden. Bei fachspezifischen Problemen erhält man immer Hilfe von den jeweiligen Lehrkräften, die ihr Fachwissen gerne weitergeben. Zu guter Letzt ist das Essen in der hauseigenen Cafeteria, die von Frau Kmiec betrieben wird, immer sehr lecker und man kann eigene Wünsche äußern.

Michael, Maurice, Phillip und Moritz (I217)



Inspiration durch PC

Durch den PC meiner Eltern hatte ich sehr früh die Möglichkeit, mich mit der Technik eines Computers auseinanderzusetzen sowie die allgemeine Steuerung und viele Tricks in der Installation und Konfiguration von Software kennenzulernen. Schnell hatte ich großes Interesse an Videospielen und fragte mich, wie man Spiele erstellt. Beim Thema Hacken interessierte mich, wie so etwas überhaupt möglich ist und wie man sich vor Angriffen schützen kann. Die Fragen häuften sich und so entschied ich mich, eine Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten an den Sabine Blindow-Schulen zu absolvieren.

Mir gefiel am meisten das Programmieren mit der Sprache C++. Die Intelligenz, die hinter dieser Sprache steckt, hat mich schwer beeindruckt. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos und man kann so gut wie jedes erdenkliche Programm damit kreieren. Ein Mitschüler und ich begannen in einem Projekt mit der Programmierung unseres selbsterstellten Minesweepers.

Die Netzwerktechnik ist eine der wichtigsten Thematiken in der IT, denn sämtliche Firmen und mittlerweile auch Haushalte sind mit dem Internet verbunden. Ein Grundverständnis über Funktionen und Abläufe in einem Netzwerk werden euch vermittelt. Parallel eignet ihr euch an, wie ihr korrekte Dokumentationen führt. Dies ist in der beruflichen Laufbahn äußerst wichtig und eine der fundamentalsten Aufgaben eines Systementwicklers.

Webseiten sind in der heutigen Zeit für Unternehmen existenziell wichtig und die Nachfrage nach guten Webseiten ist riesig. Auf der Schule erlernt ihr den Umgang mit der Programmiersprache, die zu rund 80 % genutzt wird, um seriöse Internetseiten zu erstellen.

Die Pflege von Datenbanken ist in jedem Betrieb notwendig, denn heutzutage wird so gut wie alles in Datenbanken abgespeichert. Ihr werdet so vorbereitet sein, dass ihr selbst Konzepte bzw. Modelle zeichnen könnt, um diese anschließend umzusetzen.

Mit dem Verständnis von Netzwerken könntet ihr auch Systemintegrator werden und euch um die Berechtigungen der verschiedenen Mitarbeiter in eurer zukünftigen Arbeitsstätte kümmern. Ihr erhaltet Einblicke in die verschiedenen Netzwerkprotokolle und wisst dann, wie ihr das Netzwerk eures Unternehmens schützen bzw. verschlüsseln werdet.

Das Hacken findet nicht nur auf Systemebene oder durch infizierte E-Mails statt. Im täglichen Leben kann man euch oder eure Kollegen dazu führen, wertvolle Daten preiszugeben oder das System zu infizieren. Lernt hier die verschiedenen Tricks, wie ein Hacker Informationen über euch bekommen könnte und wie ihr euch gleichzeitig davor schützt.

Ein Projekt zu managen wird euch ebenfalls gezeigt und ihr habt die Chance, diesen Kurs mit Zertifikat abzuschließen. So könntet ihr euch später als Projektmanager bewerben.

Meine Zeit bei den Sabine Blindow-Schulen brachte mir sogar mehr Erkenntnisse, als ich vorher erwartet hatte. Ich hatte keine Probleme, schnell eine feste Anstellung zu bekommen. Nun bin ich Systementwickler in einer Firma, in der ich mich sehr wohlfühle und mein Können tagtäglich unter Beweis stellen kann.

Lars Deike



Lars Deike

Firmenpräsentationen von Arbeitgebern für ITA

In der zweiten Hälfte der Ausbildung sollte man sich verstärkt darüber informieren, wie es nach der Schulzeit beruflich weitergehen kann. Für unsere Schüler im zweiten Ausbildungsjahr zu Informationstechnischen Assistenten (ITA) haben wir daher gerne die Angebote von Firmen angenommen und Informationsveranstaltungen organisiert.

Nach den Osterferien waren Julia Hümmer (Bewerbermanagement) und Mark Hornig (IT-Personalmanagement) von der Firma Tina Voß GmbH unsere Gäste. Sie stellten sehr anschaulich dar, wie der Weg über eine Zeitarbeitsfirma hin zu Dauerbeschäftigungsverhältnissen führt. Einen besonderen Stellenwert bei der Präsentation nahmen viele Tipps über das Bewerbungsverfahren ein: Wie gestaltet man seine Bewerbung? Was sollte man vermeiden? Wie bereitet man sich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Wie zieht man sich angemessen an? Nach der Präsentation hatten die Schüler noch Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Wenig später stellte sich die Firma Ferchau Engineering vor. Rabea Manzau (Personalreferentin) beschrieb in ihrer Präsentation typische Arbeitsgebiete und Projekte für IT-Mitarbeiter. Auch ging es um die Arbeitsbedingungen und die zahlreichen Vergünstigungen des Hauses.

Dr. Olaf Schönekäs

Gefällt die neue Homepage?

Viele haben es sicher schon bemerkt: Wir haben eine neue Homepage! Nachdem die alte uns viele Jahre gute Dienste geleistet hatte, haben wir uns 2018 darangesetzt und in vielen Arbeitsstunden eine neue Website entwickelt. Uns gefällt sie Tag für Tag immer besser. Die neue Seite ist nun auch für mobile Endgeräte optimiert und bietet allerlei neue Features.

Mit dabei sind zum Beispiel auf einfachem Wege erreichbare Bahnanfahrtspläne (Kontakt > Anfahrt > Klick auf DB-Logo) und die Möglichkeit, die Krankmeldungen online einzureichen (Intern). Außerdem sind von der Homepage aus auch unsere Social-Media-Kanäle zu erreichen.

Wir haben uns bemüht, einerseits die Berufe sehr knapp und übersichtlich darzustellen. Andererseits haben wir über FAQs die Möglichkeiten und Chancen für jeden Beruf ausführlich aufgezeigt. So sind die Links zu den Kooperationsunis, Bilder und Videos aus dem Unterricht sowie Fotos und Erreichbarkeiten der wichtigsten Ansprechpartner zu finden.

Der Reiter „Chancen“ zeigt ganz genau, welche Möglichkeiten bestehen, um auf kürzestem und erfolgreichstem Weg den Bachelor zu erlangen – manchmal sogar schneller als über den herkömmlichen Weg des Abiturs.



Ob die Homepage mit guter Usability ausgestattet ist, übersichtlich und freundlich ist und ob zu viele oder zu wenige Informationen enthalten sind, muss aber letztlich der Anwender, also Interessenten und Eltern, entscheiden.

Deshalb bitten wir ausdrücklich um Ihre/Eure Bewertung für unsere neue Homepage. Wir versuchen stets, die Website weiterzuentwickeln und freuen uns über jede Anregung.

Wer Ideen hat oder Fehler auf der Website findet, schickt bitte eine E-Mail an die Adresse kontakt@sabine-blindow-schulen.de und erhält pro Person einen 5-Euro-Gutschein für eine der Mensen (Adolf- oder Baumstraße).

Außerdem verlosen* wir unter allen Teilnehmern fünf 30-Euro-Gutscheine von Amazon (Einsendeschluss ist der 31.01.2019).

David A. Blindow und Philipp M. Blindow

*(Mitarbeiter*innen sind ausgeschlossen. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage in den FAQ zu finden.)

Besondere Auszeichnung für ein überragendes CTA-Examen

Im Sommersemester konnten wir dieses Mal insgesamt 20 Chemisch-Technischen Assistenten (CTA) aus den Klassen C816 und BC817 zum erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfungen gratulieren.

Die besten Leistungen über die gesamte Ausbildungszeit hat Jan-Frederic gezeigt. Auf Vorschlag der Schule wurde dies mit dem „Absolventenpreis 2018“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) belohnt, den Jan-Frederic im Rahmen der Zeugnisausgabe im Juni erhielt. Verbunden mit dem GDCh-Absolventenpreis sind eine Urkunde, ein aktuelles Buch zur Chemie sowie ein Jahr kostenlose GDCh-Mitgliedschaft mit Bezug der Fachzeitschrift „Nachrichten aus der Chemie“. Auch im Lebenslauf macht sich diese Auszeichnung sehr gut.

Wir wünschen Jan-Frederic und natürlich auch allen seinen Mitschülerinnen und Mitschülern einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben.

Dr. Olaf Schönekäs

Auslandspraktikum beim Hockey-Team des FC Barcelona

Die Auslandspraktika unserer Management-Assistenten erfreuen sich großer Beliebtheit und sind oft von besonderem Interesse bei Außenstehenden. Tobias aus der SEM16 hat uns Ende November telefonisch einen Zwischenbericht seines derzeitigen Praktikums gegeben, den wir hier zusammengefasst weitergeben möchten.

Tobias (21) hat im Herbst 2016 mit seiner Ausbildung zum Sport- und Eventmanagement Assistenten an den Sabine Blindow-Schulen begonnen und absolviert seit dem 2. Juli sein Auslandspraktikum in Spanien, genauer gesagt beim FC Barcelona. Lionel Messi, Munir, Neymar & Co. kennt vermutlich jeder. Aber der spanische Top-Verein steht nicht nur für weltklassigen Fußball, sondern hat auch in anderen Sportarten viel zu bieten. Der FC Barcelona Sorli Discau spielt in der höchsten Rollhockeyliga Spaniens und gilt mit 19 Titeln in der Europaliga als der erfolgreichste europäische Verein in dieser Sparte. Als aktivem Hockey-Spieler ging für Tobias mit dem mehrmonatigen Praktikumsplatz in dieser Abteilung eines Weltclubs ein kleiner Traum in Erfüllung.

Im Gespräch beschreibt Tobias den FCB als „große Familie“, in der jeder Mitarbeiter jeden kennt und gleichermaßen wertschätzt. Die spanische Mentalität werde in ihrem Stolz auf ihr Tun und in der enormen Emotionalität auf und außerhalb des Spielfeldes mehr als deutlich und er wisse die gelassene und dennoch zuverlässige Arbeitsweise dort sehr zu schätzen. Tobias fühlte sich von Anfang an sehr herzlich aufgenommen und habe sich in kürzester Zeit als fester Bestandteil eines beeindruckenden Teams gesehen. Mittlerweile spreche er fließend spanisch und habe sich auch schnell in seiner sehr schönen, etwas abseits, aber dank Öffis trotzdem irgendwie zentral gelegenen Wohnung eingelebt, die ihm im Vorfeld durch den Manager vermittelt wurde - wie in einer Familie eben. Das gesamte Leben als Vollzeitpraktikant ohne eigenes Gehalt in einer europäischen Metropole wird Tobias vor allem durch das EU-Förderprogramm „ERASMUS+“ ermöglicht, an dem unsere Schule teilnimmt.

Die ersten fünf Monate seines Praktikums sind nun bereits vergangen und Tobias fühlt sich nach wie vor „pudelwohl“ beim FCB. Seine vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben



im Bereich Marketing, als Trainer der 9- bis 10-Jährigen und als Bindeglied zwischen seinem Verein und den Kontakten in Deutschland lassen ihn viele, für seine Ausbildung wertvolle Erfahrungen sammeln. Er habe auf jeden Fall das Gefühl, dass ihn diese spannende Zeit in Barcelona weiterbringt und sein bereits im Unterricht erlerntes Wissen hier angewendet und vertieft werden kann. Vielleicht wird er auch nach seiner Ausbildung und seinem derzeit angedachten dualen Studium in Hamburg mal wieder bei seiner neuen „Familie“ im sonnigen Süden vorbeischauen, um dort für einige Zeit zu arbeiten. Eine Tür wird ganz sicher dort für ihn geöffnet bleiben.

Melanie Petersen

Wie Lehrer*innen lehren lernen



von links, hinten: Dr. Anja Schlotzhauer, Dr. Susanne Neitz, Dr. Sabine Buss, Nathalie Schultz, Valerie Schuchardt, Solveig Peurois, Dr. Stephan Kluth; vorne: Stefanie Kasch-Cramer, Dörte Bütefisch, Christiane Arlt, Niels Janßen, John Schumann

Unsere Lehrkräfte sind etwas ganz Besonderes ... kann ja jeder sagen! Stimmt aber. Denn die meisten unserer Fachlehrkräfte in allen technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen sind keine Mathe-, Bio- oder Chemielehrkräfte mit dem Berufsweg Schule-Uni-Schule, sondern haben als Diplom-Chemiker*in, Diplom-Biologe/Biologin, Dr.-Ing., Apotheker*in oder MSc den höchstmöglichen Uni-Abschluss erreicht, waren dann häufig lange Zeit in ihrem Beruf tätig und sind oft zunächst über einige Unterrichtsstunden als Nebenberufler*in in den Lehrberuf an unserer Schule eingestiegen. Auch die Lehrassistenten kommen aus dem Berufsleben zu uns.

Die Lehrkräfte brauchen aber auch das nötige pädagogische Rüstzeug. Schließlich haben wir nur zwei Schuljahre, um alle notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zu vermitteln und unsere Schüler*innen zu einem anerkannten Abschluss zu führen. Bereits 2012 haben wir das Konzept für die berufsbegleitende pädagogische Qualifikation für Fachlehrkräfte entwickelt. Ganz wichtig ist die praktische Umsetzbarkeit der vermittelten Unterrichts- und Lehrmethoden. Hier gilt: Praxis schlägt die reine Theorie.

Während der pädagogischen Fortbildung lernen unsere Lehrkräfte und Lehrassistenten verschiedene Lehr- und Unterrichtsmethoden kennen, die sie gleich testen können. Insgesamt sind 400 Stunden mit eigenen Lehrproben (Vorher-Nachher-Effekt!) zu absolvieren.

Die Belastung neben dem Job ist hoch. Deshalb fragen wir nach der Bewertung und der persönlichen Belastung durch den Zusatzkurs. Dr. Susanne Neitz (Diplom-Biologin, unterrichtet die BTA und kümmert sich um die Qualitätssicherung) hat uns ihr Feedback zu ihrem Abschluss im September 2018 gegeben: „Während der Qualifizierungsmaßnahme konnte ich eine Menge an Selbstsicherheit und Methodik für meinen Unterricht dazugewinnen. Die Dozenten zeichneten sich durch ihre Kompetenz und ihre sympathische Art aus. Durch diese entspannte und angenehme Atmosphäre fiel es leicht, die Fortbildungsinhalte zu verstehen. Ich empfehle diese Fortbildung jedem, der eine solche Zusatzqualifikation benötigt."

Zusätzlich haben wir noch ein weiteres System zur Unterstützung im Unterricht installiert. Regelmäßig besucht ein erfahrener Schulinspektor die Lehrkräfte und wertet in einem Beratungsgespräch seine Wahrnehmungen aus. Immerhin 25 verschiedene Aspekte werden dabei beobachtet. So lernen die Lehrkräfte bei uns immer wieder dazu.

Sabine Blindow

Jahresabschluss-Event 2018

Auf der Betriebsfeier einfach nur eine ruhige Kugel schieben? Nicht bei uns! Am 29. November konnten die Mitarbeiter*innen der Sabine Blindow-Schulen nach einem leckeren Buffet ihr Bowling-Talent unter Beweis stellen. In einem spannenden Turnier auf insgesamt zehn Bowlingbahnen flogen die Pins nur so um und die Hände vor Freude bei jedem Strike in die Höhe. Es war ein toller und actionreicher Abend in lockerer Atmosphäre – eine wirklich gelungene Firmenveranstaltung zur gemeinsamen Einstimmung in die Adventszeit.

Melanie Petersen





Kurzprofil: Bettina Schwiersch-Pigouet, Fachleiterin PTA

Bevor ich Pharmazie studierte, hatte ich eine Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin absolviert. Im Anschluss an das Pharmaziestudium war ich bei einem Arzneimittel-Hersteller beschäftigt sowie bei dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte. Außerdem habe ich in mehreren öffentlichen Apotheken gearbeitet.

Während meiner Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke habe ich parallel einige Stunden in den Sabine Blindow-Schulen das Fach Arzneiformenlehre unterrichtet. Da mir die Lehrtätigkeit sehr viel Spaß machte, nahmen die Stunden in der Schule zu und in der Apotheke immer weiter ab. Mittlerweile habe ich mich vollends dem Unterrichten gewidmet.

Die Fächer Selbstmedikation, Ernährungslehre, Arzneimittelkunde und Körperpflegekunde sind noch hinzugekommen und seit August 2018 habe ich zusätzlich die Fachleitung für den PTA-Bereich übernommen. In dieser Funktion bin ich für alles Organisatorische rund um unseren Fachbereich zuständig und habe immer ein offenes Ohr für die Belange unserer Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.



Bettina Schwiersch-Pigouet

Impressum

Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co.KG
und
Gemeinnützige Sabine Blindow-SchulGmbH

Adolfstraße 10
30169 Hannover
Telefon 0511 15062
Telefax 0511 26092833

info@sabine-blindow-schulen.de
www.sabine-blindow-schulen.de

V.i.S.d.P.: Sabine Blindow
Auflage: 1.000 Stück/dreimal jährlich
Fotos: Sabine Blindow-Schulen